

Osterwasser verwandelt sich nach einem Mucks zu Plapperwasser

Geschöpft wird vor Tagesanbruch aus Bächen & Fließen

Hornow. Das Schöpfen von Osterwasser ist ein heimeliger Brauch.

Schließlich wird dabei noch vor Sonnenaufgang durch das Dorf zu einem Fließ oder Bach gelaufen und dort das Wasser entgegen der Fließrichtung in kleine Krüge abgefüllt. Unterwegs sind ausschließlich Frauen, die kein Wort miteinander sprechen. Denn ansonsten, so heißt es, verwandelte sich das kostbare Osterwasser, das für Schönheit und Gesundheit Sorge, in wertloses Plapperwasser.

Das wissen allerdings auch die Dorfburschen. Für sie ist es ein Heidenspaß, die Mädchen und Frauen auf ihrem Schöpfgang zu erschrecken. Verliert dann eine Dame ein Wort oder stößt einen Schrei aus, war der ganze Aufwand für sie umsonst.

Heute wird das Osterwasserholen nur noch in einigen Dörfern der Nieder- und nördlichen Oberlausitz betrieben. Beispielsweise in Hornow bei Spremberg. Etwa zehn Frauen sind dort am Ostermorgen unterwegs.